

In einer anschaulichen Powerpoint-Präsentation stellt Herr Heuser das Eitorfer Chorleben vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Er berichtet u.a., dass unter dem Dach des Chorverbandes NRW e.V. 59 Sängerkreise aufgeführt sind. Dem Sängerkreis Chorverband Rhein-Sieg 1934 e.V. gehören 116 Chöre mit 3485 Mitgliedern, hiervon 2381 männliche und 1104 weibliche SängerInnen. In der Ortsgruppe Eitorf sind verschiedene Chöre mit insgesamt 333 Sängern und Sängerinnen vertreten, weitere 8 Eitorfer Chöre sind nicht Mitglied im Chorverband RheinSieg. Weiter berichtet er, dass anlässlich des 40-jährigen Bestehens von Young Hope zahlreiche kulturelle Highlights 2013 auf dem Programm stehen. Mit dem Auftakt der Stellung des Prinzenpaares Session 2012/1013 ist am 25. Mai ein Konzert der Queen Kings und ein großes Jubiläumskonzert im Oktober geplant. Zudem wird der MGV Eitorf sein 140-jähriges Bestehen am 16.06. und 10.11.2013 mit zwei Konzerten feiern.

Anschließend verdeutlicht Herr Heuser die zahlreichen Aktivitäten der Chöre in der Gemeinde wie z.B. Konzerte auf dem Weihnachtsmarkt, Benefizkonzerte, Konzerte in Altenheimen und bei Dorffesten usw. Hier zeigt sich das große soziale Engagement der Chöre für die Gemeinde und der Bewohner vor Ort. Die halbjährlich stattfindenden Zusammenkünfte aller Chorvorstände, ein Newsletter des Vorsitzenden mit wichtigen Punkten und Terminen der Chöre und die Jubilarenehrung werden in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe durchgeführt.

Die Zukunft der Chöre sieht Herr Heuser eher kritisch, die Überalterung der Mitglieder und Nachwuchsprobleme, wenig Bereitschaft zu gemeinsamen Veranstaltungen durchzuführen und neue Wege zu gehen, seien große Herausforderungen der Chöre für die Zukunft. Als verbesserungswürdig sieht er die Zusammenführung der anstehenden Konzerttermine im Online-Veranstaltungskalender der Gemeinde Eitorf an, damit Parallelveranstaltungen vermieden werden. Außerdem schlägt er eine Veröffentlichung des Belegungsplanes der über das Gebäudemanagement anmietbaren Räume der Gemeinde Eitorf vor. Ergänzend hierzu gibt er zu bedenken, dass für Konzerte der Chöre die Anmietung des NWZ der hohen Kosten wegen unerschwinglich sei. Aus diesem Grund werde weiterhin vorwiegend das Theater am Park für Konzerte genutzt. Er verweist hierzu auf die in der Präsentation dargestellte Kostengegenüberstellung..

Vorsitzender Strausfeld bedankt sich für den umfangreichen und interessanten Vortrag. Das Sterben einzelner Chöre in und um Eitorf sei auch ihm bekannt. Er wünscht Herrn Heuser viel Glück bei seinen weiteren Planungen.

Herr Lorenz schlägt vor, in der Presse einen Aufruf an alle Chöre zu starten, ihre geplanten Konzerte in den Online-Veranstaltungskalender der Gemeinde einzutragen.

Herr Krause berichtet, die Anmietung des Leonardo sei zwar schon günstiger als zunächst geplant geworden, dennoch sei die Refinanzierung der Konzerte durch die Miete und die notwendige vorgeschriebenen Nebenkosten wie Technik, VersammlungsstättenVO, Reinigung problematisch. Für Eitorfs Marktplatz wünsche er sich anstelle des vorhandenen Pavillons einen muschelförmigen Unterstand. Deren gute Akustik würde Konzerte von Chören auf dem Markt ganz unkompliziert möglich machen. Hier könnten dann in Zukunft Open-Air Konzerte am Sonntagsnachmittag stattfinden. Einen Sponsor für die notwendige bauliche Änderung hierfür habe er bisher jedoch nicht gefunden.

Herr Augst schlägt als kostengünstigen Konzertort die Kirchen in der Gemeinde Eitorf vor. Herr Heuser erwidert hierzu, dass diese Räume bereits für weltliche Konzertprogramme als Veranstaltungsort wahrgenommen würden, sämtliche Kosten seien deshalb nur gegen Spenden möglich. Von den Spenden wiederum könne man keine Künstler finanzieren.

Herr Strausfeld dankt Herrn Heuser und verabschiedet ihn nach diesem TO Punkt.